



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 1. Oktober 2025

GR Nr. 2025/445

Finanzverwaltung, Tertialbericht II/2025 der Organisationseinheiten mit Globalbudget

1. Zweck der Vorlage

Gestützt auf Art. 8 Abs. 1 Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudget für ihre Produktgruppen (PG) je einen Tertialbericht per Ende April und per Ende August zu erstellen. Die Berichte per Ende August 2025 liegen vor und werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme weitergeleitet (Art. 8 Abs. 2 GBVO).

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben der einzelnen PG. Sie enthalten gemäss Art. 9 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 10 GBVO auch ordentliche Ergänzungen der Globalbudgets beantragt oder gemäss Art. 11 GBVO durch den Stadtrat vorab bewilligte dringliche Globalbudget-Ergänzungen dem Gemeinderat nachträglich zur Genehmigung unterbreitet werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument «Rechnung 2025, Tertialberichte II» aufgeführt, welcher integraler Bestandteil dieses Beschlusses ist (nachfolgend: Beilage Tertialbericht II/2025). Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird entsprechend Art. 4 lit. b GBVO für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen PG wird gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. c GBVO mit den Angaben zum Saldo ausgewiesen, der zu Informationszwecken mit dem Total von Aufwand und Ertrag ergänzt wird. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

Gemäss Art. 10 lit. a GBVO ist dem Gemeinderat mit dem Tertialbericht ein Antrag auf Änderung des Saldos je einzelner PG zu stellen, wenn sich im Verlaufe des Geschäftsjahres abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel benötigt werden, als im Globalbudget bewilligt wurden. Der Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung hat dabei pro einzelner PG zu erfolgen, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Abweichungen bei ihren PG gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten jeweils auch die anteiligen Korrekturen der Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen (einschliesslich Teuerungsausgleich) von insgesamt Fr. 15 030 600.– berücksichtigt.



Durch die Ergänzung von zusätzlichen Tabellen in den einzelnen Berichten kann der Informationswert stark gesteigert werden. Im vorliegenden Antrag hingegen wird auf den Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten fokussiert, der durch eine Finanztafel ergänzt wird. Weitere detaillierte Ausführungen sind in der Beilage Tertialbericht II/2025 ersichtlich.

Gesamtüberblick

Organisationseinheiten mit Globalbudget	RE 2024	BU 2025	Lohnmassnahmen 2025	Bewilligte GBE ^{*1)}	Erwartungsrechnung TB II ^{*2)}	Ordentliche GBE ^{*3)}
(in Fr. 1000)						
Museum Rietberg	12 768.9	12 701.4	93.0		12 735.8	
Steueramt	13 300.2	14 334.8	382.0		14 249.9	
Gesundheitszentren für das Alter	37 403.6	49 800.0	4 788.2		52 588.2	
Stadtspital Zürich	56 002.2	55 247.2	5 630.4		60 877.6	
Geomatik + Vermessung	3 255.6	2 687.9	127.5		ca. 2 815.4	
Grün Stadt Zürich	97 000.4	104 254.6	938.0		103 376.6	
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	0.0	0.0	2 459.0		0.0	
Sportamt	98 111.1	116 701.6	612.5		115 236.7	
Total Organisationseinheiten	317 842.0	355 727.5	15 030.6			

*1) bewilligte GBE: bewilligte Globalbudgetergänzung

*3) Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung

*2) Erwartungsrechnung TB II: Erwartungsrechnung Tertialbericht II

1520 Museum Rietberg

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 weist darauf hin, dass das Budget 2025 eingehalten wird.

2040 Steueramt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 zeigt, dass das Jahresergebnis um 0,4 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert.

3025 Gesundheitszentren für das Alter

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 zeigt, dass der budgetierte Saldo um 2 Millionen Franken besser ausfallen wird. Die GFA weisen aktuell eine Auslastung von 92,2 Prozent aus, leicht unter Budget und Vorjahr. Bis Jahresende wird eine stabile, aber volatile Nachfrage mit kürzeren Aufenthalten erwartet, weshalb Kapazitäten und Kosten flexibel angepasst werden. Trotz stabil bleibendem Personalaufwand wird ertragsseitig ein Plus von rund 2 Millionen Franken prognostiziert, vor allem dank der Umstellung vom bisherigen Pflege-Einstufungssystem BESA (ermittelt den individuellen Pflegeaufwand) auf das neue RAI-



3/4

System (Resident Assessment Instrument), das schweizweit eingeführt wird und eine genauere sowie besser vergleichbare Pflegebedarfserfassung ermöglicht.

3035 Stadtspital Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 weist darauf hin, dass das Budget 2025 eingehalten wird.

3525 Geomatik + Vermessung

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 weist darauf hin, dass das Budget 2025 eingehalten wird.

3570 Grün Stadt Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 zeigt, dass das Jahresergebnis um 1,8 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert.

4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 zeigt, dass das Jahresergebnis um 2,2 Millionen Franken schlechter erwartet wird, als budgetiert. Diese Entwicklung ist vor allem auf externe Faktoren wie Strommarktpreise, Wassersituation, Kraftwerksverfügbarkeit sowie die Bewertung der Kernkraftwerksfonds zurückzuführen und daher schwer prognostizierbar. Das Kernkraftwerk Gösgen ging am 24. Mai 2025 in Revision. Die Wiederinbetriebnahme verzögert sich voraussichtlich um rund acht Monate und wird nun per Ende Februar 2026 erwartet. Dadurch wird die Produktgruppe 1 «Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)» mit rund 39 Millionen Franken belastet, während die neue Produktgruppe 4 «Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich» besser als geplant abschliesst. Ausserdem wirkt sich der Abbau von Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren bei Abgaben, Leistungen und Netztarifen positiv auf das Ergebnis aus.

Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Die unsichere US-Zollpolitik führt zu Volatilität mit erheblichen Auswirkungen auf das ewz-Jahresergebnis. Sie beeinflusst sowohl die Bewertung der Kernkraftwerksfonds durch Finanzmarktverwerfungen als auch die Energiepreise, die aufgrund von Rezessionswarnungen sinken und teils unter die Gestehungskosten fallen.

5070 Sportamt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2025 zeigt, dass das Jahresergebnis um 2 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert.

4. Zuständigkeit

Gestützt auf Art. 8 Abs. 2 GBVO sind die Tertialberichte dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die formelle Kenntnisnahme von Berichten des Stadtrats erfolgt unter Ausschluss des Referendums (Art. 37 lit. h Gemeindeordnung [GO, AS 101.100]).



4/4

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

Die Tertialberichte II/2025 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen (Beilage Tertialbericht II/2025).

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den jeweiligen Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter